Abest - Molten Husk



Abbildung: Joscha Bauer / Sulphurous Visions / Nicolas Wefers

(31:26, Digital; CD, Vinyl; Moment of Collapse Records, 2022)
Bei vorliegender Veröffentlichung handelt es sich um das dritte Langspielalbum des Trios Abest aus dem malerischen Universitätsstädtchen Göttingen. Auf elf Titeln, die knapp über eine halbe Stunde Spieldauer auf den Plattenteller bringen, hören wir hier das musikalische Wirken von *Mochammad Rezy Diandra Putra* (Schlagzeug), *Patrick Siegmann* (Bass und Gesang) und *Joscha Bauer* (Gitarre und Gesang). Außerdem gastieren auf "Molten Husk" *Yannick* von Farson, *Lars* von Sun Worship und Ultha, sowie *Denise* von Tuliips. Zuvor haben Abest neben Demos, Splits und Singles die Alben "Asylum" (2014) und "Bonds of Euphoria" (2020) veröffentlicht. Wer hier schon den einen oder anderen Namen wiedererkannt hat, wird sich schon ausmalen können, dass bei "Molten Husk" von Abest wohl nicht mit Easy Listening oder farbenprächtigen Wonneliedern zu rechnen ist.

Into A Mirrored Hall by Abest



Abbildung: Abest

Was hier musikalisch zum Besten gegeben wird, ist eine einzigartige Legierung aus Metal, Hardcore, Sludge, und den dazugehörigen Post-Genres. Was hier zusammengeschmiedet wurde ist trotz metallenem Hardcoreklang keinesfalls unter Metalcore einzuordnen, und auch die Omnipräsenz von Growls und Screams der Vokalsektion ist mitnichten in Sphären von Death Metal oder gar Deathcore zu kategorisieren. Stattdessen schafft sich der post-metallene Post Hardcore mit seinen infernalen Sludge-Einschüben seine ganz eigene Dimension, in der es simultan brennen und gefrieren kann. Erbarmungslose Hagelstürme aus Breakdowns platzen zwischen imposant atmosphärischen Märschen herein, und tiefste Finsternis wird helles Blitzlichtgewitter unterbrochen. Der Sound, den Abest auf “Molten Husk” präsentieren, ist der Klang einer in sich zusammenbrechenden Welt.

Narrative Subtracted by Abest



Abbildung: Abest

Inhaltlich wagen Abest einen tiefen Tauchgang in die menschliche Psyche und deren fragilste wenngleich wichtigsten Ecken. Es geht auf “Molten Husk” um Isolation und Abweisung, um Empathie und das Bedürfnis nach ebenjener, um Wahrheit und ihre verschiedenen Auslegungen, um Macht und Ohnmacht. So ist “Molten Husk” von Abest ein Blick auf die Abgründe unserer Zeit aus Perspektive der dunkleren Seiten mentaler Gesundheit. Hier mögen Fans von schweren Post Genres an Bands wie A Secret Revealed, Praise the Plague, oder Downfall of Gaia erinnert werden.

Wahrlich ist die auditive Finsternis auf “Molten Husk” nichts für schwache Nerven; weder die brachialen Klänge auf dem Album noch das düstere Narrativ von der geschmolzenen Schutzhülle überzeugen mittels eines einfachen Zugangs. Dennoch haben Abest ein kurzweiliges und überdurchschnittlich starkes Album abgeliefert, das neue Gedankenansätze in Genres wie Metallic Hardcore, Post-Metal, Sludge, oder Post-Hardcore wirft. Somit ergibt sich ein solide starker Gesamteindruck, der gespannt auf die weitere Entwicklung der südniedersächsischen Band blickt.
Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Abest:
Facebook
Instagram
bandcamp
Spotify

Diskographie:
– “Demo MMXII” (2012, Demo-EP)
– “Split 7” with Absolutist” (2013, Split-Single)
– “Asylum” (2014, Album)
– “Last” (2016, EP)
– “Bonds of Euphoria” (2019, Album)
– “Noise of Euphoria” (2020, EP)

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von All Noir PR zur Verfügung gestellt.